

Rückblick 2017

Für den Bundesverband der Betreuungsdienste (kurz BBD) war das Jahr 2017 geprägt von 3 Kernthemen:

- Weiterer Ausbau der Mitgliederbasis
- Vorbereitung eines Trainingsprogramms für Betreuungskräfte
- Vorbereitung eines Angebots mit externen Fachkräften in NRW

Wir haben im Jahr 2017 bei diesen wichtigen Themen gute Fortschritte gemacht:

1. Die Anzahl der Mitglieder ist im Laufe des Jahres von gut 60 auf mehr als 90 angewachsen. Damit haben wir unser Wachstumsziel für 2017 (100 Mitglieder) zwar knapp verfehlt; trotzdem hat unser Verband aber in diesem Jahr 50% mehr Mitglieder als ein Jahr zuvor.
2. Da die Hauptversammlung statt im Juni erst im September stattgefunden hat, haben wir bereits vorab im Vorstand über die Schwerpunktthemen für 2017 entschieden. Beide stehen im Zusammenhang mit der Neuregelung der Zulassungs- und Qualitätskriterien für niedrigschwellige Betreuungsangebote in NRW, die zum 01.01.2017 für neue Betreuungsdienste relevant geworden sind und für bestehende Betreuungsangebote noch mit einer Übergangsfrist bis Anfang 2018 versehen sind:
3. So wollten wir einerseits mit Hilfe von SpringerPflege ein Online Schulungsprogramm für Betreuungskräfte entwickeln und anbieten, das den Anforderungen an von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten beschäftigten Betreuungskräften gerecht werden sollte. Während der BBD hierfür bereits den Auftrag vergeben hatte und SpringerPflege an der Konzeption und Programmierung des Schulungsprogramms tätig war, hat uns Mitte des Jahres das zuständige Ministerium ausgebremst, weil eine Online Schulung grundsätzlich abgelehnt wurde. Zum Glück wird dies nach dem Politikwechsel in NRW nun vom selben Ministerium unter anderer Leitung anders betrachtet. So soll es in 2018 ein Modellprojekt mit Online Schulungsangeboten geben, für das sich nun der BBD zusammen mit SpringerPflege beworben hat.
4. Zudem wollten wir für unsere Mitglieder mit entsprechendem Bedarf zum Ende der Übergangsfrist im Frühjahr 2018 ein Angebot mit externen Fachkräften in NRW erarbeiten und vorhalten. Leider haben wir bislang nach mehrmaliger Anzeigenschaltung noch keine passenden Bewerbungen erhalten, sind jetzt aber über eines unserer Mitglieder in Kontakt mit einer aussichtsreichen Interessentin für die Aufgabenstellung als externe Fachkraft für niedrigschwellige Betreuungsangebote in NRW. Da uns kurz vor Weihnachten die Nachricht über eines unserer Mitglieder erreicht hat, dass die Übergangsfrist nun bis zum Frühjahr 2019 verlängert wurde, haben wir in 2018 Zeit, das Angebot einer externen Fachkraft für unsere Mitglieder vorzubereiten.
5. Nachdem wir die Erfahrungsaustauschtreffen in NRW im 1. Halbjahr unter mäßiger Beteiligung in NRW noch zweimal durchgeführt haben, wurde im Zuge der ebenfalls nur spärlich besuchten Mitgliederversammlung im September entschieden, die Erfa-Treffen vorerst auszusetzen. Dafür planen wir für 2018 eine große Fachtagung für Betreuungsdienste, die seitdem in Vorbereitung ist (mehr dazu im Ausblick 2018).
6. Ein weiteres Highlight des Jahres war die Erarbeitung und Verabschiedung der verbindlichen Qualitätskriterien für Betreuungsdienste, die Mitglieder im BBD sind bzw. werden wollen.